



Museumsverband  
Niedersachsen und  
Bremen e.V.

## NEWSLETTER 2-2017

Hannover, im April 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit rund 150 Vertreterinnen und Vertretern der Museumslandschaft haben wir uns im Rahmen unserer diesjährigen **Jahrestagung am 16. und 17. März im Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven WINDSTÄRKE 10** verschiedenen Aspekten und Sichtweisen zum Thema "(Kleine) Museen auf dem Weg ins 21. Jahrhundert" gewidmet.

Wir haben uns gefreut über die vielen persönlichen Gespräche, den fachlichen Austausch und natürlich den herzlichen Empfang in der Stadt Cuxhaven und im Museum WINDSTÄRKE 10.

**An dieser Stelle ein großer Dank an alle Beteiligten und Teilnehmer!**

Neue Impulse hat sicherlich auch das seitens Frau Staatssekretärin Andrea Hoops in ihrer Begrüßungsrede angekündigte neue **„Investitionsprogramm des Landes Niedersachsen für kleine Kultureinrichtungen 2017 und 2018“** gegeben. Wir haben dazu ja bereits in einer gesonderten Rundmail informiert und stehen unseren Mitgliedern gerne auch weiterhin beratend zur Seite. Weitere Informationen und Links finden Sie auch in diesem Newsletter.

Hinweisen möchten wir in unserem Newsletter auch nochmals auf den **Internationalen Museumstag am 21. Mai 2017**. Unterstützen Sie dieses Event mit ihren Veranstaltungen und Einträgen auf [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de)!

Herzliche Grüße  
Vorstand und Geschäftsstelle MVNB

Prof. Dr. Rolf Wiese  
Vorsitzender

Hans Lochmann  
Leiter der Geschäftsstelle

### INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- Informationen und Aktuelles aus der MVNB Geschäftsstelle/den Museen/ Aktuelle Ausstellungstipps und Wanderausstellungen
- Aus den Museumsverbänden
- Museumsgütesiegel
- Weiterbildungen und Tagungshinweise
- Wichtige Termine und Informationen
- Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
- Publikationen

## INFORMATIONEN UND AKTUELLES

### AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

### PROJEKT SAMMLUNGSPFLEGE

#### **Jahrestagung 2017 vom 16. bis 17. März 2017**

"(Kleine) Museen auf dem Weg ins 21. Jahrhundert" lautete das Thema der Jahrestagung 2017 im Wrack- und Fischereimuseum WINDSTÄRKE 10 in Cuxhaven.

[Die Dokumentation der Jahrestagung 2017 sowie Vorträge und Handouts zum Download finden Sie auf der MVNB Verbandwebsite.](#)

„Unsere Online-Befragung „Survey Sammlungspflege“ ist beendet und die Ergebnisse der Auswertung liegen vor. In den drei Partnerregionen Niedersachsen und Bremen (DE), Oberösterreich (A), sowie Gelderland (N) waren insgesamt 1.432 Museen zur Teilnahme gebeten worden. **Wir bedanken uns herzlich bei jenen 402 Häusern, die dem Aufruf nachgekommen sind und uns ihre Informationen anvertraut haben!**

Die Umfrage hat uns einen guten Einblick in die regionale Museumslandschaft gewährt, vor allem in die alltäglichen Probleme und Herausforderungen bei der Sammlungspflege. Durch Ihre Angaben konnten wir das Projekt „CCS – Collection Service/Collectiewacht/Sammlungspflege“ noch besser an die aktuellen Bedürfnisse der Museen anpassen und fühlen uns bestärkt das Vorhaben auf die nächste Stufe - in die Pilotphase zu heben. Dank einer Förderung der Stiftung Niedersachsen ist es den Partnerorganisationen möglich, im Jahr 2017 jeweils zwei Museen in ausgesuchten Belangen der Sammlungspflege kostenfrei zu beraten und durch die Umsetzung eines individuellen Maßnahmenkonzeptes Schritte für die Optimierung der Sammlungsunterbringung und – pflege in Gang zu setzen. Langfristiges Ziel ist, einen Sammlungsservice nach dem Vorbild der Collectiewacht in Gelderland als dauerhafte Einrichtung und Anlaufstelle für Museen in Oberösterreich, sowie Niedersachsen und Bremen zu etablieren. Wir hoffen dabei auf Ihr anhaltendes Interesse und informieren Sie gerne weiter über die neuesten Entwicklungen.“

[Informationen zu den Ergebnissen im Detail.](#)

### 40. INTERNATIONALER MUSEUMSTAG



#### **Internationaler Museumstag am 21. Mai 2017 unter dem Motto "Spurensuche. Mut zur Verantwortung!"**

Sie können sich weiterhin über die Datenbank auf [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) registrieren und Ihre Aktionen selbst in die Datenbank einstellen. Nutzen Sie auch die sozialen Netzwerke zur Kommunikation und verbinden Sie sich mit den Profilen des Internationalen Museumstages auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Pinterest](#).

## AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

### PERSONALIA

Seit Beginn des Jahres 2017 hat **Dr. Ulrike Sbresny** die Leitung des Schlossmuseums und die Geschäftsführung der Stiftung [Residenzschloss Braunschweig](#) übernommen. Sie war bereits seit März vergangenen Jahres mit der kommissarischen Leitung betraut gewesen und folgt Anne-Kristin Rullmann.

**Ingrid Wolfsberger** ist nach dem Abschied von Stephanie Link neue Leiterin des [Duinger Töpfermuseums](#). Sie wurde am 27. März offiziell eingeführt.

**Dr. Peter Joch** leitet seit Februar 2017 das [Städtische Museum Braunschweig](#). Bereits Ende letzten Jahres wurde er seitens Kulturdezernentin Dr. Anja Hesse in einem Pressegespräch im Rathaus vorgestellt.

Die Geschäftsführung des [Kunstmuseums Wolfsburg](#) übernimmt mit Wirkung zum 1. April 2017 **Otmar Böhmer**.

Neue Vorsitzende des [Vereins Nordhannoversches Bauernhaus Museum Isernhagen - Wöhler-Dusche-Hof](#) ist **Stephanie Buhtz**. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Inge Hanslik an.

### NEUE (DAUER-)AUSSTELLUNGEN

Das **MUSEUM SCHLOSS FÜRSTENBERG** wurde feierlich am 3. März 2017 wiedereröffnet: Nach den umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten öffnet das Museum mit neuem Ausstellungskonzept. Seit dem 1. Januar ist die eigens gegründete Kulturgut Fürstenberg gGmbH Betreiberin des Museums. [Weiterlesen](#).

**DEUTSCHES SCHIFFAHRTSMUSEUM BREMERHAVEN:** Mit einer neu konzipierten Dauerausstellung wurde die neu sanierte Halle mit der berühmten "Bremer Kogge" am 14. März wieder eröffnet. Die Sanierungsarbeiten des Museumsgebäudes bilden den ersten Abschnitt der grundlegenden Umgestaltung, die seit 2016 in drei Schritten erfolgt und bis 2020 andauern wird. [Weiterlesen](#).

**MUSEUM BÜCKEBURG:** Im Februar wurde eine neue Medienstation zu dem Projekt „Personen und Persönlichkeiten“ vorgestellt. Die Station umfasst eine Fotogalerie und Interviews mit sechs aktuellen Bückeburger Akteuren. Für das Projekt erhielt das Museum Bückeburg 2014 den Museumspädagogischen Preis der VGH-Stiftung Niedersachsen und wurde darüber hinaus ein weiteres Jahr von der VGH-Regionaldirektion Hameln gefördert. [Link zum Museum](#).

**AKTUELLE  
AUSSTELLUNGSTIPPS**

**500 Jahre Reformation.** Mit speziellen Veranstaltungsformaten, darunter Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und Kunstprojekten greifen u.a. die Museen das 500-jährige Jubiläum der Reformation auf. So erinnert beispielweise ab dem 7. Mai 2017 das [Braunschweigische Landesmuseum](#) mit einer Sonderausstellung an den Thesenanschlag Martin Luthers.

Unter dem Titel „[Zeichen setzen – 500 Jahre Reformation in Celle](#)“ präsentiert das Bomann-Museum Celle zusammen mit dem Residenzmuseum im Celler Schloss und der evangelischen Stadtkirche St. Marien vom 14. Mai 2017 an eine gemeinsame Sonderausstellung. Vier Ausstellungen an drei nahe beieinander liegenden Standorten im Herzen der Stadt vermitteln ein vielfältiges Bild der Reformation in Celle aus verschiedenen Blickwinkeln. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Reformationsjubiläums in Niedersachsen gibt es unter [www.reformation-niedersachsen.de](http://www.reformation-niedersachsen.de).

Einen Veranstaltungskalender zum Reformationsjubiläum in Niedersachsen hat jetzt die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in Zusammenarbeit mit der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH herausgegeben. [Mehr Informationen.](#)

**Traumfrauen – Traumänner. Was ist schön?**

Sie haben die schönsten Frauen und Männer vor der Kamera: die Top-Mode-Fotografen der Welt. Doch wie beschreiben sie selbst das Wesen der Schönheit? Mit einem Best-of aus den damaligen Schauen zeigt die [Ausstellung im Mönchehaus Museum Goslar](#) noch bis zum 14. Mai 2017 wie aktuell das Thema weiterhin ist.

**„Kopfsache – Hüte und andere Kopfbedeckungen“**

Vom 2. April bis zum 2. Juli zeigt eine Ausstellung im [Städtischen Museum Hann. Münden](#) unterschiedliche Kopfbedeckungen und ihre dazugehörige Kulturgeschichte.

**"Lebendiger Orden mit großer Tradition.**

**Die Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute"**

Eine Wanderausstellung des Deutschordensmuseums und der Stadt Bad Mergentheim. [Mehr Informationen.](#)

**Monreal, Glanzlichter der Naturfotografie**

Siegerbilder des jährlichen internationalen Naturfotowettbewerb [Mehr Informationen.](#)

Weitere Auflistungen zu uns bekannten

Wanderausstellungsangeboten finden Sie auch unter [www.mvnb.de](http://www.mvnb.de).

**WANDER-  
AUSSTELLUNGSANGE-  
BOTE**

## AUS DEN MUSEUMSVERBÄNDEN

### **Jahrestagung des Deutschen Museumsbunds in Berlin**

Im Rahmen des 100. Geburtstags des Deutschen Museumsbunds findet **vom 7. bis 10. Mai 2017** die Jahrestagung "digital. ökonomisch. relevant. Museen verändern sich!" statt. Teilnehmer erwartet ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Referenten aus dem In- und Ausland.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

## MUSEUMSGÜTESIEGEL



### **Auslobung des Museumsgütesiegels 2018**

Im Rahmen der Jahrestagung des Museumsverbandes am 17. März 2017 in Cuxhaven wurde das Museumsgütesiegel 2018 ausgelobt. Eine Bewerbung zur Teilnahme am Museumsgütesiegel 2018 ist formlos [per E-Mail](#) oder Post **bis zum 31. Juli 2017** bei der Geschäftsstelle des Museumsverbandes möglich.

Neben Erstteilnehmern richtet sich die Auslobung für den Jahrgang 2018 natürlich auch an Museen, die sich im Rahmen der Auswertung zur Selbstevaluation für eine verlängerte Vorlaufzeit entschieden haben. Teilnehmer der Museumsregistrierung 2011, deren Registrierung bis 2018 gültig ist und die ihr Gütesiegel erneuern wollen (Re-Registrierung), sollten sich ebenfalls wieder bewerben.

Weitere Informationen zum Ablauf und die Teilnahmebedingungen unter [www.museumsguetesiegel.de](http://www.museumsguetesiegel.de).

Die Geschäftsstelle des MVNB berät Sie gern!

## WEITERBILDUNGEN

### **Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels 2017**

Die Seminarthemen orientieren sich an den Anforderungen für Teilnehmer des Museumsgütesiegels, stehen aber auch allen anderen interessierten Kolleginnen und Kollegen offen. Hier die nächsten Veranstaltungstermine:

#### **8./9. Juni 2017, Wolfenbüttel**

**Museumsmanagement: Extern – Techniken und Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit, zweitägiges Intensivseminar** an der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel. [Weitere Seminarinformationen und Anmeldung finden Sie hier.](#)

**12. Juli 2017, Nienburg**

**Vermitteln – Grundlagen und aktuelle Herausforderungen, eintägiges Basisseminar** des MVNB in Zusammenarbeit mit dem Museum Nienburg (Weser). [Weitere Seminarinformationen und Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.](#)

**ACHTUNG – NEUER TERMIN!**

Das ursprünglich für den 30./31. Januar 2017 geplante und kurzfristig verschobene zweitägige Intensivseminar an der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel zum **Thema Museumspädagogik – Grundlagen, Handlungsfelder, Methoden, Ziele findet nunmehr am 21./22. August 2017 statt.** [Seminarinformationen und Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.](#)

**ACHTUNG – TERMINVERSCHIEBUNG!**

Das für den **2./3. Mai 2017** angekündigte Intensivseminar **Sammlungskonzepte – Strategien des professionellen Sammlungsbaus** an der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel musste leider kurzfristig entfallen. Die Bundesakademie bemüht sich so schnell wie möglich um einen Ersatztermin. Der MVNB wird dazu aktuell informieren.

**Weiterbildungen für Volontäre**

**Volontärweiterbildung "Museumsmanagement"**

**13./14. Juni 2017 Freilichtmuseum am Kiekeberg**

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.mvnb.de](http://www.mvnb.de)

**ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN**

**Ausgezeichnet! Beispiele für prämierte Projekte aus dem Bereich Museumspädagogik: 17. (13:00 Uhr) - 18. April 2017 (16:00 Uhr)**

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel stellt in einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der VGH-Stiftung und dem Bundesverband Museumspädagogik die Vielfalt museumspädagogischer Vermittlungsformen anhand unterschiedlicher Konzepte, Strukturen und Formate für verschiedene Museumsgattungen dar.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

## TAGUNGSHINWEISE

### **Digitalisierung – Chancen und Risiken für ländliche Räume**

#### **Tagung der Allianz Ländlicher Raum am 24. April 2017 in Hannover**

Welche Chancen und Risiken bringt aber die Digitalisierung für ländliche Räume mit sich? Wie werden sich beispielsweise Nahversorgung, wirtschaftliche Aktivitäten und das Gemeinwesen bei fortschreitender Digitalisierung der Lebenswelten verändern? Anmeldungen zur Tagung sind noch bis zum 10. April 2017 unter Email-Adresse [wagner@kusogeo.uni-hannover.de](mailto:wagner@kusogeo.uni-hannover.de) bei Frau Anke Wagner, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie Leibniz Universität Hannover möglich.

[Das Programm zum Download.](#)

### **6. Hans Diers Marketing Symposium**

#### **Gemeinsam erfolgreich! Kooperationen in der Kulturbranche am 13. Juni 2017 in der Kunsthalle Bremen**

Kooperationen sollen es den beteiligten Partnern erlauben, ihre jeweiligen Ziele gemeinsam besser zu erreichen, als dies für jeden einzelnen allein möglich gewesen wäre.

Kultureinrichtungen haben dadurch z. B. die Möglichkeit ihre knappen Budgets zu entlasten, neue Besuchergruppen zu erreichen oder die eigenen programmatischen Inhalte sinnvoll zu ergänzen.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

### **MAI-Tagung // "museums and the internet"**

**15./16. Mai 2017**

#### **Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn**

Die MAI-Tagung beschäftigt sich mit neuen Entwicklungen im Bereich internetbasierter Museumspräsentationen und -diensten sowie aktuelle Informationen und Sachstandsberichte u.a. zu den Themenbereichen "Strategisches Online-Marketing", zu WhatsApp und Instagram im Museumseinsatz oder zu innovativen mobilen Anwendungen bieten.

[Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung.](#)

## WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

### **Landesregierung präsentiert den ersten Aktionsplan Inklusion für Niedersachsen**

Die Landesregierung hat im Januar den ersten Aktionsplan Inklusion für Niedersachsen öffentlich in einer Pressekonferenz präsentiert. Zuvor war das Maßnahmenpaket den Vertreterinnen und Vertretern der Verbände für Menschen mit Behinderungen und der Selbstvertretungsorganisationen vorgestellt worden. Diese hatten an der Erstellung des Aktionsplans intensiv mitgewirkt und begrüßten den nun vorliegenden Aktionsplan, mit dem die UN-Behindertenrechtskonvention in Niedersachsen konkret umgesetzt wird. [Zum Aktionsplan und weiteren Informationen.](#)

## AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### **Neues Investitionsprogramm des Landes Niedersachsen für kleine Kultureinrichtungen 2017 und 2018**

Das Programm fördert Investitionen mit einer Zuschusshöhe von 5.000 bis zu 50.000 Euro pro Projekt. Dazu zählen Anschaffungen, auch im Bereich der Digitalisierung, oder kleine bauliche Maßnahmen. Antragstellerinnen und Antragsteller müssen Träger einer Einrichtung mit eindeutig kultureller Ausrichtung sein bzw. einer solchen angehören. Antragsberechtigt sind kleine Kultureinrichtungen mit einer Fläche bis zu 500 m<sup>2</sup>, maximal drei vollzeitbeschäftigten hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder nicht mehr als fünf eigenproduzierten Neuproduktionen im Jahr.

Die Anträge auf Förderung aus dem Investitionsprogramm können zum 15. Juni 2017 für 2017 und zum 15. September 2017 für 2018 beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur online gestellt werden.

[Weitere Informationen.](#)

### **360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft**

Mit dem Fonds unterstützt die Kulturstiftung des Bundes Institutionen aus den Sparten Kunst, Musik, Darstellende Künste, Literatur, Architektur, Neue Medien und verwandte Formen sowie spartenübergreifende Institutionen und kunst- und kulturhistorische Museen. Gefördert wird die diversitätsorientierte Öffnung von Kultureinrichtungen in den Bereichen Programmangebot, Publikum und Personal.



Hierfür stellt die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft Mittel für eine Personalstelle in der Kultureinrichtung (den/die sogenannte/n Agenten/in) sowie zusätzlich Projektmittel für unterstützende Aktivitäten und Formate bereit. Die Projektmittel der Kulturstiftung des Bundes müssen durch zusätzliche Mittel von der Kulturinstitution kofinanziert werden. Vorhaben die ausschließlich auf die Vermittlung von bestehenden Themen und Inhalten abzielen werden nicht gefördert. [Weitere Informationen.](#)

### **Fördermöglichkeiten des MWK für die Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen**

Mit dem Sonderprogramm zur kulturellen Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen will das MWK die gesellschaftliche Teilhabe und den Umgang mit Diversität in den Bereichen Kunst und Kultur weiterentwickeln. Gefördert werden Projekte zur kulturellen Integration von Menschen mit Fluchterfahrungen mit einer Zuschusshöhe von 5.000 Euro bis 50.000 Euro.

Die Fördermittel sind ausschließlich für Projekte bestimmt, die sich an Menschen mit Fluchterfahrungen wenden.

Anträge für eine Förderung in 2017 sind zu der Antragsfrist 30. Juni 2017 einzureichen sowie für eine Förderung in 2018 zu den Antragsfristen 30. September 2017 und 30. November 2017. [Weitere Informationen.](#)

### **Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus**

Das Land Niedersachsen fördert auf der Grundlage der Richtlinie „Demokratie und Toleranz“ vom 23. Januar 2014 Maßnahmen, die Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit in der Gesellschaft entgegenwirken und ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus sowie Antisemitismus und/oder für Demokratie und Toleranz setzen. Die Mittel können beim Landesamt für Soziales mit dem anliegenden Formular beantragt werden. Insgesamt stehen hierfür jährlich 500.000,- € zur Verfügung.

[Weitere Informationen.](#)

### **Im Land der Forscher und Sammler**

Die BMBF-Förderung ermöglicht die Aufarbeitung vergessener Sammlungen an deutschen Hochschulen. Insgesamt 15 Forschungsverbände werden jetzt vom BMBF gefördert, um das Potenzial hochschulischer Sammlungen zu stärken und sie besser für Forschung und Lehre nutzbar zu machen.

[Weitere Informationen.](#)

### **VGH Förderpreis Museumspädagogik**

Der Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung unterstützt Museen bei der Umsetzung von Projekten zur Stärkung des Interesses für Kultur bei Kindern und Jugendlichen. Sie können sich mit Ihrem Projekt noch bis zum 22. Juni 2017 bei der VGH bewerben. [Weitere Informationen](#).

### **The Museums in Short 2017**

Mit dem internationalen Wettbewerb "Museums in Short" werden Kurzfilme (Videos mit max. 10 Minuten) mit musealen Bezug prämiert. Bereits ausgezeichnete Beispiel-Videos und Informationen zur aktuellen Bewerbungsphase noch bis zum 30. April 2017 finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

### **Empfehlenswerte Neuzugänge unserer Verbandsbibliothek:**

**Angela Kipp (2016), Managing Previously Unmanaged Collections. A Practical Guide for Museums. Lanham u.a.: Rowman & Littlefield, 202 S., ISBN 978-1442263482.**

**Preis: 28,49 €**

Die Verwaltung bisher ungeordneter Sammlungen ist eine Herausforderung. Die Publikation richtet sich an Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die sich um große und ungeordnete Sammlungen (1.000 Objekte und mehr) kümmern müssen. Dieses Buch ist eine Anleitung, wie man an diese Situation herangeht, ausgehend von dem Ziel, eine Sammlung zugänglich zu machen. Es geht darum, Ordnung in das Chaos zu bringen, zu definieren, was gebraucht wird, sofern Zeit, Geld, Personal und Material es zulassen, Lagerungsprobleme und mögliche Gefahren zu erkennen und die Möglichkeiten der Vernetzung zu nutzen, ohne die sonst unlösbare Aufgaben nicht zu lösen wären.

Viele Kapitel enden mit „logischen Ausgängen“, den Punkten, an denen eine Sammlung in einem Zustand ist, der es Ihnen erlaubt, sie an den nächsten Kurator oder Sammlungsverwalter zur weiteren Pflege zu übergeben. „Logische Ausgänge“ sind die Zeitpunkte, an denen sie diese nutzen können ohne zu riskieren, dass alles, was Sie bis dahin oder seit dem letzten „logischen Ausgang“ getan haben, umsonst war.

Angela Kipp ist Sammlungsverwalterin des TECHNOSEUMS in Mannheim und freie Museumsberaterin mit Schwerpunkt wissenschaftlich, technische, landwirtschaftliche und historische Sammlungen.

Sie ist Diplom-Museologin (FH) und arbeitet seit 1998 im Museumsbereich. Sie ist spezialisiert auf Logistik, Projekt-Management und die Anpassung von Technologien auf die speziellen Bedürfnisse von Museen. Sie ist vor allem daran interessiert, Wege zu finden, die es kleinen Institutionen erlauben, ihre Sammlungspflege zu verbessern. Zum anderen dient dieses Buch dazu, einen Rahmen für Museumsmitarbeiterinnen und Museumsmitarbeitern zu entwickeln, die mit bisher ungeordneten, teilweise geordneten oder vernachlässigten Sammlungen konfrontiert werden.

**Carmen Mörsch, Angeli Sachs, Thomas Sieber (HG.) (2017): Ausstellen und Vermitteln im Museum der Gegenwart (Edition Museum, Band 15). Bielefeld: transcript Verlag, 344 S. ISBN 978-3-8376-3081-7. Preis: 34,99 €**

Wie verändert sich Museumsarbeit, wenn Ausstellen und Vermitteln als integriertes Konzept verstanden werden?

Im Kontext der kritischen Museologie befragen Museen ihre gesellschaftliche Rolle und entwerfen sich als Orte des Wissensaustauschs und einer beteiligungsorientierten Verknüpfung von Geschichte und Gegenwart. Vermittlung versteht sich dabei als eigenständige Praxis, welche Ausstellungen und Institutionen hinterfragt, erweitert und verändert.

Der Band versammelt Beiträge internationaler Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Museumstypen, die Einblicke bieten in die vielfältigen Positionierungen und die Übersetzung der »großen Entwürfe« in der Praxis.

**Thomas Renz (2016): Nicht-Besucherforschung. Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development (Kultur- und Museumsmanagement), Bielefeld: transcript Verlag, 324 S. ISBN 978-3-8376-3356-6. Preis: 34,99 €**

Trotz des politischen Anspruchs einer »Kultur für alle« besucht nur ein kleiner Teil der Bevölkerung in Deutschland regelmäßig öffentlich geförderte Kultureinrichtungen. Wie kann es mithilfe kulturpolitischer und kulturmanagerialer Strategien gelingen, neue Besucherinnen und Besucher zu gewinnen? Erstmals wird mit diesem Band ein interdisziplinärer, theoretischer und empirischer Blick auf die »Nicht-Besucher« gelenkt.

Praxisnah stellt Thomas Renz dar, mit welchen Instrumenten und Strategien des »Audience Development« Kulturpolitik und Kulturmanagement kulturelle Teilhabe fördern können und wie dieses Streben nach einem sozial diversen Publikum die Kultureinrichtungen verändern wird.

**Maren Ziese, Caroline Gritschke (HG.) (2016): Geflüchtete und kulturelle Bildung. Formate und Konzepte für ein neues Praxisfeld (Kultur und soziale Praxis). Bielefeld: transcript Verlag, 440 S. ISBN 978-3-8376-3453-2. Preis: 29,99 €**

Wie können Menschen, die auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung, Hunger und wirtschaftlicher Not in Deutschland ankommen, ihre Rechte auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe wahrnehmen? Was sind geeignete Formate der Kulturellen Bildung, um auf die Realität der Geflüchteten aufmerksam zu machen und um Vernetzung und Solidarisierung herzustellen?

Die Beiträge des Bandes gehen diesen Fragen nach und zeigen: die Kulturelle Bildung ist ein Feld, in dem viele ambitionierte Projekte mit Geflüchteten realisiert werden. Das Phänomen Flucht bietet so Möglichkeiten für eine macht- und differenzsensible Veränderung von Kultur- und Bildungsinstitutionen und eröffnet Chancen für die Revision etablierter Handlungsrouinen.

**Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 68 (2017), Schwerpunkt: Museumspädagogik heute, Nr. 1-2, hrsg. von Christoph Cornelißen, Michael Sauer, Peter Burschel. Seelze: Erhard Friedrich Verlag, ISSN 0016-9056. Preis: 39,80 €**

Enthält u. a. folgende Beiträge:

Thorsten Heese: Agenda "Museum 2020". Brauchen Museen künftig noch Objekte? Ja, unbedingt! (S. 5);

Christian Große Hötman: Schule und Museum. Perspektiven einer Kooperation im Spannungsfeld zwischen Abgrenzung und Vereinnahmung (S. 26);

Brigitte Vogel: Inklusion - Integration - Migration. Das Museum als Raum für gesellschaftspolitische Herausforderungen? (S. 39);

Patrick Ostermann: Holocaust-Education im Museum nach dem Ende der Zeitzugenschaft. Historisches Lernen aus den Berichten der Überlebenden (S. 52);

Thorsten Heese/Christel Schulte: Schüler führen Schüler. Zur aktiven Beteiligung Lernender an Geschichtsvermittlung im Museum (S. 66);

Alfred Czech: Geschichte in Kunst dechiffrieren. Bilder der Wirklichkeit - Wirklichkeit der Bilder (S. 75).

**Verband der Restauratoren (HG.) (2016): Berufsregister der Restauratorinnen und Restauratoren 2017/18. Bonn o.J.**

Dieses umfangreiche Nachschlagewerk unterstützt Sie bei der Suche nach qualifizierten Restauratorinnen und Restauratoren in ganz Deutschland.

Der Verband der Restauratoren (VDR) stellt diese Publikation erstmals als bundesweites Druckwerk zur Verfügung, das um grundlegende Informationen zum Beruf und den vielfältigen Fachgebieten erweitert wurde.

---

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V  
Prinzenstraße 21  
30159 Hannover  
T 0511 2144983  
[www.mvnb.de](http://www.mvnb.de)

Diesen Newsletter abbestellen:  
Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an [info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de) senden.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**

Der Senator für Kultur



**Freie  
Hansestadt  
Bremen**